

Vorhofflimmer-Screening und
Schlaganfallprophylaxe
mit dem **dpv-ritmo** System





In Deutschland
werden Schlaganfälle
nicht verhindert.

Sondern behandelt.

dpv-ritmo ist das smarte digitale Screening-System für Vorhofflimmern.

Es eröffnet völlig neue Dimensionen bei der Prävention von Schlaganfällen. Langwierige Analysen haben ein Ende: mit dpv-ritmo können viel mehr Menschen einfach, schnell und mit extrem hoher Genauigkeit untersucht werden können.

Liebe Patientin, lieber Patient,

Haben Sie schon einmal etwas von Vorhofflimmern gehört? Schon einmal einen Schlaganfall und dessen Folgen in der Verwandtschaft oder im Bekanntenkreis erlebt?

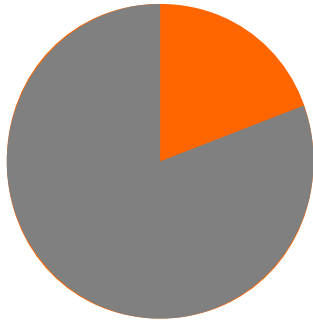
Und, was hat beides miteinander zu tun?

Vorhofflimmern ist eine häufige Diagnose. Dennoch gibt es eine große Zahl an Menschen, die von Vorhofflimmern betroffen sind und dies nicht wissen. Denn viele Patienten merken nichts von der Herzrhythmusstörung. Leider ist Vorhofflimmern oft mit Nebenwirkungen verbunden. So kann die Leistungsfähigkeit des Herzens reduziert werden. Die gravierendste Komplikation der Herzrhythmusstörung ist aber ein möglicher Schlaganfall. Zum Glück kann die moderne Medizin das Schlaganfallrisiko bei Vorhofflimmern deutlich senken.

Allerdings muss Ihre Ärztin/Ihr Arzt wissen ob Sie von Vorhofflimmern betroffen sind. Nur dann kann eine Therapie eingeleitet werden. Deshalb ist es wichtig, das Vorhofflimmern überhaupt zu erkennen. Aus diesem Grund machen Sie mit dem Langzeit-EKG-Screening jetzt den ersten Schritt um Ihr Risiko besser einschätzen zu können.

Für die Prophylaxeuntersuchung tragen Sie den kleinen dpv-ritmo Rekorder über 72 Stunden. So wird Ihr Herzrhythmus ständig aufgezeichnet und Rhythmusstörungen, z.B. auch nachts, sicher erkannt.

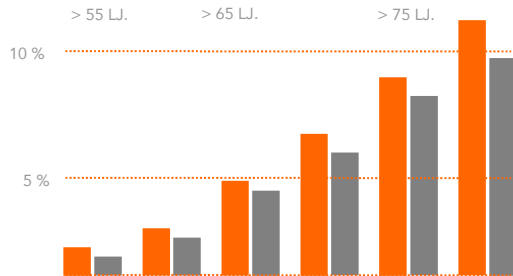
Nach der Untersuchung schicken Sie den Rekorder einfach an dpv-analytics zurück und unsere EKG-Spezialisten und Kardiologen erstellen einen Befund über die Untersuchung.



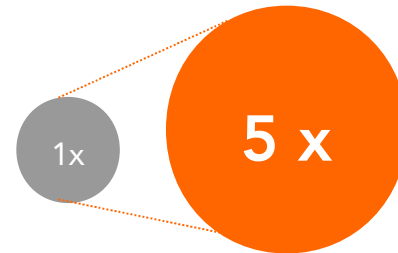
Schätzungsweise 20 Prozent der ischämischen Schlaganfälle sind auf Vorhofflimmern zurückzuführen

min. 500.000

Experten schätzen, dass alleine in Deutschland eine halbe Millionen Menschen mit Vorhofflimmern leben, ohne es zu wissen



Ab dem 60. Lebensjahr nimmt die Prävalenz von Vorhofflimmern deutlich zu



Patienten mit Vorhofflimmern haben ein 5fach höheres Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden

Was ist eigentlich Vorhofflimmern ?

Vorhofflimmern ist eine Herzrhythmusstörung. Der Herzrhythmus wird beim Vorhofflimmern unregelmäßig. Ausgelöst wird das Vorhofflimmern, wie der Name sagt in den so genannten Vorhöfen des Herzens. Das Herz besteht aus vier Kammern. Dabei sorgen kleine, regelmäßige Herzströme für eine koordinierte Pumpfunktion der Vorhöfe und Herzkammern. Diese Herzströme gehen normalerweise von einem natürlichen Schrittmacher im rechten Vorhof aus. Bei einem Vorhofflimmern kommt es zu einer Aktivierung von Herzströmen an anderen Stellen in den Vorhöfen. Diese zusätzlichen Herzströme bewirken ein unkoordiniertes Zusammenziehen der Herzwände der Vorhöfe. Das Vorhofflimmern entsteht. Nur einige dieser Stromimpulse, den Flimmerwellen, werden an die Herzkammern weitergeleitet. Dadurch schlagen die Herzkammern unregelmäßig. Dies kann u.a. zu einem sehr schnellen Puls (Tachykardie) führen.

Die Folge von Vorhofflimmern kann, durch die schlechtere Pumpleistung des Herzens, eine abnehmende körperliche Leistungsfähigkeit sein. Da das Blut in den Vorhöfen durch das Flimmern schlechter umgewälzt wird, fließt es in einigen Bereichen deutlich langsamer. Dadurch kann es zur Bildung von Blutgerinnseln kommen. Im schlimmsten Fall lösen sich Teile dieser Gerinnsel ab und werden in den Körperkreislauf ausgeschwemmt. Wenn ein solches Gerinnsel ein Blutgefäß im Gehirn verstopft, kommt es zu einem Schlaganfall. Seltener kann es auch zu Durchblutungsstörungen an Armen, Beinen oder der Niere und des Darms kommen. Um die Bildung von solchen, gefährlichen Blutgerinnseln beim Vorhofflimmern zu verhindern, werden Medikamente eingesetzt, die die Blutgerinnung hemmen. Sie können so einen möglichen Schlaganfall verhindern.

Wie wird Vorhofflimmern erkannt ?

Leider ist die Diagnosestellung von Vorhofflimmern oft gar nicht so einfach. Wie bereits erwähnt, bemerken viele Patienten die Herzrhythmusstörung gar nicht. Darüber hinaus tritt das Vorhofflimmern bei vielen Patientinnen und Patienten nur zeitweise auf (paroxysmales Vorhofflimmern). Zwischen diesen Flimmerphasen ist der Herzrhythmus normal.

Deshalb ist es wichtig den Herzrhythmus über eine längere Zeit aufzuzeichnen. Dies wird in der Regel durch ein Langzeit-EKG gemacht. Idealerweise wird die Untersuchung über drei Tage durchgeführt, um auch unbemerkt bestehende Flimmerphasen sicher erkennen zu können. Leider sind die herkömmlichen Langzeit-EKG Geräte sehr unkomfortabel. Der Patient wird „verkabelt“ und kann dadurch oft nur noch schlecht seinen alltäglichen Gewohnheiten nachkommen.

Auch Waschen oder Duschen ist oft nur schwer oder gar nicht möglich. Dazu kann es zu Einschränkungen in der Auswertung durch abgefallene Kabel oder Verwickelungen kommen.

In einigen Fällen, wenn die Flimmerphasen weit auseinander liegen, lässt sich ein Vorhofflimmern auch im Langzeit-EKG nicht nachweisen. Dann kann, wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören, die Untersuchung entweder weiter ausgedehnt oder in einem zeitlichen Abstand wiederholt werden, um die Nachweiswahrscheinlichkeit zu erhöhen.

Warum dpv-ritmo und kein „normales“ Langzeit EKG ?

Mit dem neu konstruierten, sehr kompakten EKG-Rekorder, der ohne Kabel auskommt, kann das EKG durchgehend bis zu zwei Wochen aufgezeichnet werden. Durch den Einsatz modernster Technologien konnte das Gerät so klein designed werden, dass es im Alltag unter der Kleidung nahezu unsichtbar getragen werden kann und auch nachts beim Schlafen nicht stört. Sie können damit sogar problemlos duschen, da es wasserfest konstruiert wurde. Der dpv-ritmo EKG Rekorder wird mit Elektrodenpflastern auf das Brustbein geklebt. Dadurch entfällt die aufwendige und unkomfortable Verkabelung. Die aufgezeichneten EKG-Kurven werden nach Abnahme des Gerätes durch die zukunftsweisende Software ausgewertet. Mit der Software erkennen die dpv-Spezialisten mit sehr hoher Sicherheit ein bestehendes Vorhofflimmern im Untersuchungszeitraum.

Zusätzlich wird jede Untersuchung durch einen erfahrenen Kardiologen begutachtet. Damit sind Sie als Patient sicher, dass keine Vorhofflimmerphase übersehen wird. Der Rekorder und die Software wurden in Deutschland entwickelt und werden auch in Deutschland hergestellt – also echt „made in germany“.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
unsere Service-Hotline unter 040 – 33462
90 99

dpv-analytics GmbH - Schloßstraße 12 - 22041 Hamburg

Tel. +49 40 33462 90 99
www.dpv-analytics.com
info@dpv-analytics.com

dpv-ritmo ist eine eingetragene Marke der dpv-analytics GmbH
dpv-analytics is a member of HAIH - Health AI Hub Hamburg